

AKTUELLES THEMA



Digitalisierung – Fluch oder Segen

DIE WEITEREN THEMEN:

Digitalisierung – Fluch oder Segen • Zeit schenken – 25 Jahre Kinder Dienst-Tag • Ein Jahr in der Stadt – Die „Stadtbesitzer“ präsentieren ihre Arbeitsergebnisse • Zeit für Atempausen - Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz • Zeit für Qualität – Viel Zeit mit Papa – Backzeit für Kids – Zeit für Entdecker*innen – Zeitlose Unterstützung • Veranstaltungen

Ausgabe 104

JANUAR BIS APRIL 2020



Die Ökumenische Zentrale sucht
**sozial engagierte
Frauen und Männer**
für die häusliche und außerhäusliche
Betreuung von älteren Menschen
**in Schwerte, Holzwickede
und/oder Unna**

Ihr Profil

- Sie können sich in andere einfühlen
- Sie sind an neuen Erfahrungen interessiert
- Sie möchten Ihr Wissen erweitern
- Sie übernehmen gerne soziale Verantwortung
- Sie sind teamfähig
- Sie suchen eine Beschäftigung für einige Stunden in der Woche

Dann könnte die Ökumenische Zentrale für Sie die richtige Anlaufstelle sein.

Wir bieten Ihnen

- Ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Selbstständiges Arbeiten
- Feste Ansprechpartnerinnen
- Freie Zeiteinteilung
- Kostenlose Fort- und Weiterbildungen
- Versicherungsschutz
- Eine steuerfreie Aufwandsentschädigung bis zu 2.400,- € jährlich

Sind Sie interessiert? Dann sprechen Sie uns an!
Telefon (0 23 04) 93 93-90



Liebe Leserin, lieber Leser,

Halten Sie gerade die Papierausgabe des **DREINBLICK** in Ihren Händen oder betrachten Sie die Zeitung der Diakonie Schwerte auf Ihrem PC, Tablet oder Smartphone? Die Zeiten ändern sich. Die Digitalisierung schreitet voran und ist nicht mehr aus unserem Alltag fortzudenken: mal schnell eine kurze Nachricht per App versenden, ein Urlaubsfoto mit anderen teilen, sich mit anderen austauschen in den Sozialen Medien, online mit anderen zocken ...

Was für die junge Generation ganz selbstverständlich und auch unverzichtbar ist, stellt mich und manch anderen vor technische Herausforderungen („Wie mache ich das mit meinem Smartphone?“) und wirft zudem Fragen auf: Werden wir nicht komplett abhängig von Technik? Werden nicht unbemerkt mehr und mehr persönliche Daten von uns gesammelt, so dass wir zum gläsernen Menschen werden? Besteht nicht die Gefahr, dass wir unsere sozialen Kompetenzen verlieren? Verstärkt die zunehmende Digitalisierung nicht auch den Klimawandel? Verlieren Menschen nicht den Bezug zur Realwelt, wenn sie täglich über Stunden in virtuelle Welten abtauchen? Könnten selbstfahrende Autos oder künstliche Intelligenz gar die Herrschaft über den Menschen ergreifen?

Eines sollte uns bewusst sein: Zu allen Zeiten hatten Neuerungen ihren Segen und ihren Fluch. Dass etwa in ländlichen Regionen ein Arzt zu Patientinnen und Patienten auch online per Videochat quasi „ins Haus“ kommt, klingt für viele zwar schrecklich anonym, ist aber immer noch zehnmal besser, als wenn aufgrund fehlender Landärzte die Menschen gar nicht mehr einen Arzt in der Nähe aufsuchen könnten. So gibt es vieles, wo die Digitalisierung uns zum Segen wird.

Als Jesus vorgeworfen wurde, er würde auch am Sabbat heilen, sagte er: „Der Sabbat ist um des Menschen willen ge-

macht und nicht der Mensch um des Sabbats willen“. Übertragen auf das aktuelle Thema des **DREINBLICK** hieße das: „Die Digitalisierung ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um der Digitalisierung willen.“ Im Sinne Jesu ist demnach weder ein blinder Fortschrittsglaube noch eine blinde Fortschrittsverteufelung. Gemäß seiner Aufforderung „Wer Augen hat zu sehen, der sehe“ gilt es für uns, mit offenen Sinnen und wachem Geist zu schauen, was nützlich ist – sowohl persönlich, als auch anderen, gesellschaftlich, global und nachhaltig – , sich aber auch mutig dort zu positionieren, wo Digitalisierung in eine verkehrte und gefährliche Richtung geht.

Dieses Unterscheiden können wir nicht allein schaffen. Wir benötigen verlässliche Sachinformationen, den Austausch mit anderen und den gesellschaftlichen Diskurs. Wenn unsere Gesellschaft den Fragen der Digitalisierung nur mit dem halben Enthusiasmus und der halben Gründlichkeit nachgeht, mit dem der Profifußball verfolgt wird, werden wir auf einem guten Weg sein.

So wünsche ich einen guten ethischen Diskurs, aber auch Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, alles Gute und Gottes Segen für das Jahr 2020!

Ihr


Achim Dreesen

Industrie 4.1



Monika Fischer

Der digitale Wandel ist spätestens seit der rasanten Entwicklung des Internets überall spürbar. Er berührt uns an unterschiedlichen Stellen, in nahezu allen Lebenslagen und selbst dann, wenn wir das Gefühl haben, eher als unbeteiligte Beobachter zuzusehen.

Liebe Leserinnen und Leser, wie geht es Ihnen mit Ihren Beobachtungen? Macht Ihnen das, was Sie erleben Sorgen? Oder ist dieser Wandel etwas, das Sie erfreut und vielleicht sogar neugierig macht?

Der **DREINBLICK** hat sich mit dieser Thematik beschäftigt und liefert mit dieser Ausgabe den Startschuss zum Thema

„Digitalisierung“. In den nächsten Ausgaben des **DREINBLICK** folgen weitere Beiträge aus den vielfältigen Bereichen der Diakonie, die Sie über unsere Erfahrungen und unseren Umgang mit dem Thema informieren werden. Und nun zurück zu unserer Ausgangsfrage: „Ist die Digitalisierung ein Fluch oder eher ein Segen?“

Digitalisierung – Fluch oder Segen?

Um gegenwärtige, gesellschaftliche Entwicklungen in ihrer Gänze erfassen zu können, hat sich ein neugieriger Blick in die Vergangenheit schon häufig als hilfreich erwiesen. Aus den Geschichtsbüchern können wir viel für die Gegenwart lernen und wenn wir uns schlau genug anstellen, ähnliche Fehler aus der Vergangenheit für die Zukunft vermeiden.

Unser heutiges Zeitalter der Digitalisierung kann man gut mit der Zeit der industriellen Revolution vergleichen. Wir denken dabei an die Erfindung der Dampfmaschine und der Eisenbahn, an den maschinell betriebenen Webstuhl, die Errichtung von Fabriken und die massive Veränderung der Landwirtschaft durch Maschinen. Die Erfindung der Elektrizität machte eine Massenproduktion an Nahrungsmitteln, Kleidung und anderer Güter möglich. Dies wiederum förderte die Urbanisierung und schließlich das, was wir heute als eine moderne Wohlstandsgesellschaft bezeichnen.

Wenn wir ehrlich sind, so hat dieser mächtige Wandel uns Menschen nicht nur Wohlstand und Gesundheit gebracht.

Diese Entwicklungen haben Mensch und Natur in Europa und schließlich in der gesamten Welt immens verunsichert und beeinträchtigt. Sie haben sowohl extreme politische als auch ökonomische und ökologische Auswirkungen nach sich gezogen.

Die Digitalisierung ist ein Phänomen, das als Ergebnis der beschriebenen technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen verstanden werden kann. Ein Ergebnis, das nicht still steht und weitere Veränderungen mit einer immensen Kraft und Geschwindigkeit vorantreibt. Die Vorstellung von schnellen Veränderungen ist für uns furchteinflößend und fordert uns als Menschen und als Gesellschaft gleichermaßen heraus. Andererseits erleben wir neue Entwicklungen als reizvoll und vielleicht erleichternd.

Auch Familien stehen vor einer großen Herausforderung. Der digitale Wandel hat nämlich auch sie schon längst erfasst und entfaltet seine Wirkung.

Während wir uns abmühen, mit Amazon, Google, Facebook oder Netflix zurechtzukommen, scheint die junge Generation das Leben, das wir kennen, zu verlernen. Das, was wir als wichtig erachtet haben, spielt heute oft keine Rolle mehr.



Während Kinder früher am Abend nur mit Mühe vom Spielplatz geholt werden konnten, schaffen Eltern es heute kaum mehr, sie mittags an die frische Luft zu bekommen.

Die Onlinespiele und die Kommunikation im Internet über zahlreiche Social-Media-Plattformen locken unsere Kinder und Enkelkinder und – manchmal fühlt es sich so an – werden sie mit Haut und Haar von ihnen verschlungen. Wenn alles gut läuft, werden die Kinder nach einer gefühlten Ewigkeit unverseht „ausgespuckt“. Vielleicht sitzen sie dann hungrig am Küchentisch und verlangen nach analoger Nahrung. Gemeinsame Gespräche und Mahlzeiten, ohne das Handy in der Nähe, könnten hier ein kleines Gegengewicht darstellen.

Doch es gibt auch andere Beispiele, die äußerst Besorgnis erregend sind. Diese reichen von Cybermobbing bis zu sexuell orientierten Straftaten, vor denen wir unsere Kinder und Enkelkinder schützen wollen und schützen müssen.

Wie sollen wir als Eltern und Großeltern mit diesen Herausforderungen umgehen? Die Digitalisierung erscheint uns

aus dieser Perspektive dann in der Tat als Fluch!

Aber jetzt mal ganz ehrlich, wer würde von uns das Skypen mit seinem Kind oder Enkelkind, das sich gerade im Ausland befindet, verteufeln wollen?

Die Situation ist also vielschichtig und die Ausgangsfrage, wie Sie vielleicht schon vermutet haben, nicht pauschal zu beantworten. Die gute Nachricht dabei ist, dass wir es selbst in der Hand haben, ob wir vor der Komplexität und Ohnmacht einknicken oder etwas aktiv dagegen tun wollen.

Und das können wir, liebe Leserinnen und Leser.

In den folgenden Ausgaben werden verschiedene Einrichtungen der Diakonie von ihren Erfahrungen mit der Welt der Digitalisierung berichten. Hier wird Platz für positive Beispiele und Anregungen oder auch Fragen und kritische Gedanken sein.

Es lohnt sich also auf die nächsten Ausgaben des **DREINBLICK** gespannt zu sein.

Zeit für Atempausen

Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz

Iris Lehmann

Die Betreuungsgruppen sind seit 28 Jahren bewährter Bestandteil des Leistungsspektrums der Ökumenischen Zentrale. Sie richten sich an Menschen mit Demenz, für die es ansonsten beschwerlich oder gar unmöglich ist, außerhalb ihrer häuslichen Umgebung Angebote wahrzunehmen. An einem Tag in der Woche können Betroffene an dem Betreuungsangebot teilnehmen und so trotz ihrer Erkrankung ein soziales Miteinander genießen. Die Betreuungsangebote helfen den Teilnehmenden präventiv, eine soziale Isolation zu vermeiden. Dabei geben feste Rituale, Abläufe und Bezugspersonen den Teilnehmenden Sicherheit.

Ein weiteres Ziel des Angebotes ist es, durch die aktivierende Programmgestaltung neue Reize zu schaffen und so vorhandene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse solange wie möglich zu erhalten und zu trainieren. Es ist typisch für eine Demenzerkrankung, dass das Kurzzeitgedächtnis immer weniger Aktuelles speichern kann. Daher müssen sich Menschen mit Demenz auf ihr Langzeitgedächtnis verlassen. Und dieses „alte Gedächtnis“ hat viele Informationen und Fähigkeiten gespeichert. Die Betroffenen brauchen oft nur den Anfangsfaden einer Handlung, einen Hinweis auf Dinge, die sie von früher kennen. Viele Erinnerungen werden dann wieder lebendig. Aktivitäten, die einen jahreszeitlichen und biografischen Bezug haben, helfen den Menschen sich zu erinnern.

Das Angebot verhilft auch für den Angehörigen zu einer Atempause. Sie können sich einen Freiraum für ihre eigenen Bedürfnisse

verschaffen. Die Teilnehmenden werden in dieser Zeit von zwei erfahrenen Mitarbeiterinnen der Ökumenischen Zentrale verlässlich betreut. Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt, um eine intensive individuelle Betreuung und Hilfestellung zu ermöglichen.



Die Betreuungsgruppen der Ökumenischen Zentrale finden von montags bis donnerstags in der Zeit von 11 bis 16 Uhr statt. Die Kosten für die Teilnahme können mit der Pflegekasse abgerechnet werden, wenn die individuellen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Mitarbeitenden


der Ökumenischen Zentrale sind gern bei der Antragsstellung behilflich.

Da die Gruppengröße begrenzt ist, ist eine telefonische Anmeldung unter der Rufnummer (0 23 04) 93 93-90 zwingend erforderlich. Unter derselben Rufnummer können auch individuelle Beratungsgespräche oder eine fachkundige Betreuung in den eigenen vier Wänden vereinbart werden.

Offene Angebote von

Haus der Diakonie • Kindergärten der Ev. KiTa-

Es gelten diese allgemeinen Grundsätze:

- Veranstaltungen für bestimmte Personengruppen sind gekennzeichnet. Alle anderen sind für „jedermann“ offen.
- Teilnahme kostenlos. Falls Gebühren erhoben werden, ist dies gesondert vermerkt.
- Veranstaltungen mit einem  bedürfen einer Anmeldung. Anmeldung und Anfragen entweder an das Haus richten, in dem die Veranstaltung stattfindet, oder an genannte Telefonnummer.

HAUS DER DIAKONIE

ANGEBOTE IM HAUS DER DIAKONIE



Haus der Diakonie
Kötterbachstraße 16
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-0

SPIELEN UND LERNEN

„Kinder-Dienst-Tag“

Offenes Betreuungsangebot für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren durch ehrenamtliche „Omas“ (Gleichzeitiger Aufenthalt der Eltern ist möglich, aber nicht Bedingung.)

Kontakt: Sandra Rabiega

Termine: dienstags, 09:00 bis 13:00

„ich und ihr“

Gruppe für Trennungs- und Scheidungskinder

Leitung: Waldemar Malamutmann

Termine: mittwochs, 16:00 bis 17:30, ab 12.02.

„Mutige Mädchen“

Übungsgruppe zur Stärkung des Selbstvertrauens

Leitung: Nicole Ring

Termine: montags, 15:30 bis 17:00, ab 03.02.

„Kopfstand der Gefühle“

Gruppe für Mädchen im Alter von 12-15 Jahren

Leitung: Valeria Dovsek

Termine: mittwochs, 16:00 bis 17:30, ab 05.02.

BEGEGNUNG UND AUSTAUSCH

„Frauengruppe international“

Offener Gesprächskreis

Leitung: Alin Kalo

Termine: dienstags, 09:30 bis 11:30

„Männer – Väter“

Offener Gesprächskreis

Kontakt: Elvira Baron

Termine: mittwochs, 19:00 bis 21:00 nach Vereinbarung

„Café international“

Offener Treff für Frauen und Kinder zur Förderung von Integration

Kontakt: Christine Fischer

Termine: donnerstags, 15:00 bis 17:00

BERATUNG UND SCHULUNG

„Fragen zum Betreuungsrecht“

Beratung für rechtliche Betreuer

Kontakt: Petra Steinberg (BVD)

Sprechzeit: dienstags, 09:00 bis 10:00

Januar bis April 2020

Gruppe • Grete-Meißner-Zentrum • Externe Orte

„RB“-Information

Veranstaltung für rechtliche Betreuer und andere Interessierte

Leitung: Petra Steinberg (BVD)

Termine: dienstags, 16:30 bis 18:00,
am 04.02., 07.04.

„Stammtisch“


Erfahrungsaustausch für rechtliche Betreuer

Leitung: Petra Steinberg (BVD)

Termine: Mittwoch, 10:00 bis 12:00,
am 08.01. (Neujahrsfrühstück)
Dienstag 17:00 bis 18:30,
am 03.03.

HILFE BEI SUCHTGEFÄHRDUNG

„Ambulante Reha Sucht“

Behandlungsangebot des LWL-Rehabilitationszentrums Ruhrgebiet für Alkohol- und Medikamentenabhängige im Kreis Unna 

Kontakt: Andrea Strohmann
Telefon (02 31) 45 03-27 13
oder (0 23 04) 93 93-32

Reha-Gruppe

Termine: montags und donnerstags,
17:00 bis 18:40

Ambulante Weiterbehandlung

Termine: mittwochs, 18:00 bis 19:40

Gebühr: Leistung der Rentenversicherung
oder Krankenkasse

SELBSTHILFEGRUPPEN UND INITIATIVEN

„Alkohol und Medikamente“

Gesprächskreis für abhängige Menschen

Kontakt: Heidi
Telefon (0 23 04) 4 16 19

Termine: freitags, 19:30 bis 21:00

„Glasklar“

Gesprächskreis für Menschen mit Alkoholproblemen

Kontakt: Marlies
Telefon (02 31) 3 95 37 97

Termine: donnerstags, 19:00 bis 20:30

„Die Ku(e)mmerlinge“

Gesprächskreis für Menschen mit Alkoholproblemen

Kontakt: Uwe
Telefon (0175) 6 26 24 18

Termine: montags, 19:00 bis 20:30

ANGEBOTE IN DEN KINDERGÄRTEN DER EV. KITA-GRUPPE



Das rote Haus


Jägerstraße 5
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 86 72

Familienzentrum

Öffnungszeiten:
montags bis freitags, 07:00 bis 16:00

„Aus unserem Programm“

Kontakt: Kerstin Hamacher

Termine: montags, 09:00, „rote Krabbelkäfer“
Eltern-Kind-Gruppe 
jeden 1. Donnerstag,
07:30, Elterncafé im roten Haus

BEGEGUNG UND AUSTAUSCH

„Eltern aktiv“

Gruppenarbeit zu Erziehungsfragen für Mütter und Väter 

Leitung: Petra Pliquet, Jessica Klimek,
(Schwerter Netz)
Telefon (0 23 04) 93 93-50

Termine: dienstags, 09:30 bis 12:30

Ort: Eingang ‚Schwerter Netz‘



Paulus-Kindergarten
Am langen Rüggen 6
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 51 37

Öffnungszeiten KiTa:
montags bis freitags, 07:00 bis 15:00
Schließzeiten: 14.04. bis 17.04.

„Aus unserem Programm“

Kontakt: Birgit Mertens

Termine: Donnerstag 23.01., 19:30,
Religionspädagogischer Elternabend:
„An die Hand nehmen – aber auch
loslassen“, Bindung und Vertrauen

Montag, 24.02., vormittags,
„Karneval im Kindergarten“

Donnerstag, 19.03. 19:30,
Religionspädagogischer Elternabend:
„...wie **Wert-voll** das Leben ist“ –
christliche Werte (sind wichtig) für
Kinder, KiTa BeSiLa

Mo. 23./Di. 24./Mi. 25.03., 15:00
bis 16:30, Großelternnachmittage

Donnerstag, 02.04., 11:00, „Wir feiern
Abendmahl“ im Kindergarten



KiTa BeSiLa
Alter Dortmunder Weg 30
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 34 57

Öffnungszeiten KiTa:
montags bis freitags, 07:00 bis 16:00
Schließzeiten:
Mittwoch, 01.01., Donnerstag, 02.01.2020

„Aus unserem Programm“

Kontakt: Svenja Schulze-Borgmühl

Termine: Montag, 23.01., 19:30,
Religionspädagogischer Elternabend
im Paulus-Kindergarten

Freitag, 31.01. bis Freitag, 28.02.,
Projektwochen „Kinder stark
machen“

Dienstag, 28.01., 19:30,
Elternabend zum Projekt „Kinder
stark machen“

Dienstag 11.02., 19:00,
Elternabend zum Thema
„Einschulung“

Montag, 24.02., Rosenmontag –
wir feiern Karneval

Dienstag, 25.02., 19:30, Reflexions-
Elternabend zum Projekt „Kinder
stark machen“

Samstag, 29.02., 10:00 bis 13:00,
Second-Hand-Basar im
Johanneshaus

Donnerstag, 19.03., 19:30
Religionspädagogischer Elternabend
in der KiTa BeSiLa



KiTa Schwerte-Ost
Lichtendorfer Straße 7
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 4 10 14

Öffnungszeiten KiTa:
montags bis donnerstags, 07:00 bis 16:30,
freitags, 07:00 bis 14:00
Schließzeiten:
Dienstag, 14.04. bis Freitag 17.04.

„Aus unserem Programm“

Kontakt: Monika Peuckmann

Termine: Freitag 17.01., 08:00 bis 10:00,
Elternfrühstück

Freitag, 07.02., um 16:00,
BVB-Stadion-Tour für Eltern und
Kinder

Montag, 24.02., am Vormittag,
Rosenmontagsfeier im Kindergarten

Freitag, 20.03., Elternfrühstück zum
Frühlingsanfang

Mittwoch, 01.04., Die Kinder gehen
den Kreuzweg

Mittwoch 08.04., 10:30,
Osterandacht in der KiTa



Kinderstätte No. 1
In den Gärten 1
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-60

Öffnungszeiten Kinderstätte:
montags bis freitags, 07:15 bis 16:15,

„Aus unserem Programm“

Kontakt: Kerstin Hamacher

Termine: montags und dienstags, 9:30,
Spielgruppe Mutter-Kind in der No. 1
jeden 1. Donnerstag, 07:30,
Elterncafé

Mittwoch, 08.01.,
Offene Sprechstunde mit Herrn
Hettermann (Bezirkssozialarbeiter)

Mittwoch, 04.03.,
Offene Sprechstunde mit Herrn
Hettermann (Bezirkssozialarbeiter)

Montag, 09.03.,
Elternnachmittag
„Erste Hilfe für Kinder“



KiTa Villigst
Villigster Straße 43
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 3 07 91 28

Öffnungszeiten KiTa:
montags bis freitags, 07:00 bis 16:00
Schließzeiten:
Dienstag, 14.04., bis Freitag 17.04.

„Aus unserem Programm“

Kontakt: Andrea Görler

Termine: Donnerstag, 23.01., 19:30,
Religionspädagogischer Elternabend
im Paulus-Kindergarten

Donnerstag, 19.03., 19:30
Religionspädagogischer Elternabend
in der KiTa BeSiLa

Samstag, 21.03., 10:00,
Frühlingsfrühstück mit Familien
in der KiTa Villigst

jeden letzten Montag im Monat,
8:00, Elterncafé

ANGEBOTE IN DER BEGEGNUNGSSTÄTTE



Grete-Meißner-Zentrum
Schützenstraße 10
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-80

ALLGEMEINES

„Offene Tür“

Kaffee und Kuchen | Zeitungen | Spiele |

Kontakt: Andrea Schmeißer

Öffnungszeit: montags bis freitags und jeden
1. Sonntag, 11:00 bis 17:00

„Kaffeeklatsch und Spiele“

Offenes Angebot der Begegnung

Leitung: Frauke Jansen

Termine: jeden 2. und 4. Freitag im Monat,
14:30 bis 16:30

TREFFPUNKTE UND ALTENKREISE

„Sonntags im G-M-Z“

Siehe oben: „Offene Tür“,
außerdem: Sonntagsprogramm

Kontakt: Andrea Schmeißer

„Gemeinsam aktiv“

Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz

Leitung: Tanja Langkamp
(Ökumenische Zentrale)

„Schatztruhe“



Termine: montags, 11:00 bis 16:00

„Atempause“



Termine: dienstags, 11:00 bis 16:00

„Mein Mittwoch“



Termine: mittwochs, 11:00 bis 16:00

„Freiraum“



Termine: donnerstags, 11:00 bis 16:00

Gebühr: 45,00 € pro Treffen plus Verzeehr

„Mein FREItag“

Nachmittagsbetreuung für demenzerkrankte Menschen



Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: freitags, 14:30 bis 17:00

Gebühr: 21,25 € pro Treffen plus Verzeehr

„Paul-Gerhardt-Seniorenkreis“

Angebote der Begegnung und Bildung nach Programm

Leitung: Andrea Schmeißer

Termine: jeden 1. und 3. Mittwoch,
14:30 bis 16:30

„Erzähl- und Kreativcafé“

Angebote der Begegnung für die Generation 60+

Leitung: Marion Tschirch

Termine: jeden 3. Donnerstag,
14:30 bis 16:30

BERATUNG UND SCHULUNG

„Fragen im Alter“

Beratung über Problemstellungen und Hilfsmöglichkeiten in der 4. Lebensphase

Kontakt: Iris Lehmann, Heike Messer,
Tanja Langkamp, Anastasia
Fallmann (Ökumenische Zentrale)

Sprechzeit: montags bis freitags,
09:00 bis 10:00
und nach Vereinbarung

„Krankheitsbild Demenz“

Veranstaltungen für rechtliche Betreuer und andere Interessierte

Leitung: Petra Steinberg
(BVD)

Referentin: Ulrike Schwabe
(Ökumenische Zentrale)

Termine: donnerstags, 17:30 bis 19:00,
Daten siehe Tagespresse

„Internetcafé“

Sprechstunde zur Nutzung des Internets und des Mobiltelefons



Leitung: Dr. Klaus Albers

Termine: jeden 2. und 4. Donnerstag,
15:00 bis 16:45

Gebühr: 3,00 € pro Veranstaltung

„Stammtisch“

Erfahrungsaustausch für Mitarbeitende

Leitung: Andrea Schmeißer,
Wolfgang Stöve, Gerdi Leskien

Besuchskreis
Termine: dienstags, 18:00 bis 19:30,
am 14.01./10.03.

H.E.L.P.
Termine: donnerstags, 18:00 bis 19:30,
am 23.01./27.02./26.03./23.04.

Sportbegleiter
Termine: donnerstags, 18:30 bis 20:00,
am 09.01./13.02./12.03./09.04.

„H.E.L.P.“

Sprechzeit: Seniorenhilfsdienst bei kleineren Reparaturen

Leitung: Wolfgang Stöve

Termine: donnerstags, 10:00 bis 12:00

HÖREN – SEHEN – REDEN – TUN**„Auszeit“** 

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Leitung: Ulrike Schwabe
(Ökumenische Zentrale)

Termine: montags, 17:00 bis 19:00,
am 27.01./24.02./30.03./27.04.

„Gruppe Betroffener“ 

Informationen, Gymnastik, Gespräche für brustoperierte Frauen

Gymnastik

Leitung: Monika Badziung
Termine: mittwochs, 08:45 bis 09:45
Gebühr: 3,30 € pro Stunde

Gesprächskreis

Kontakt: Andrea Schmeißer
Termine: mittwochs, 10:00 bis 11:00
Gebühr: 1,60 € pro Stunde

„Talk am Vormittag“ 

Gesprächsgruppe zu aktuellen gesellschaftlichen Themen

Leitung: Ingo Heinz

Termine: jeden 2. und 4. Donnerstag,
10:30 bis 12:30

„Wir müssen reden!“ 

Frauengesprächskreis

Leitung: Irmtraud Ruder

Termine: dienstags 10:00 bis 12:00,
ab 04.02.

„Erlesen“

Lesekreis am Nachmittag

Kontakt: Andrea Schmeißer


Termine: freitags, 14:45 bis 16:45

„English Conversation Club“

Films, literature and talks in UK English

Leitung: Lothar Marquard

Termin: jeden 2. Dienstag, 18:00 Uhr
ab 11.02.


„Schieb (sheep) das Schaf ...“ 

Englisch (er)lernen trainiert das Gedächtnis

Leitung: Lothar Marquard

Termine: donnerstags, 15:00 bis 16:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Fitness für den Kopf“ 

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Leitung: Dr. Arno Weißberger

Kurs I

Termine: dienstags, 15:00 bis 16:30

Kurs II

Termine: donnerstags, 17:00 bis 18:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung
zzgl. Kopiergeld

„Grete's Kunstcafé“

Offener Treffpunkt für Kunstinteressierte und Kunstschaffende

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: jeden 2. und 4. Mittwoch,
14:30 bis 17:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung
inkl. Kaffee/Mineralwasser
ohne Materialkosten

„Das königliche Spiel“

Offener Schachtreff für Frauen und Männer

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: jeden 1. und 3. Montag, ab 14:30

„1. Schwerter Senioren-Improvisationstheater“

Proben und Besprechung

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: jeden 2. und 4. Montag,
10:00 bis 12:00

HANDARBEITEN UND NÄHEN

„Gesprächsfaden I & II“

Handarbeitskreise für Frauen

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: dienstags, 15:00 bis 17:30

„Zuschnitt“

Nähberatung und -hilfe

Leitung: Renate Schiller

Termine: montags, 14:00 bis 17:00

Gebühr: 3,10 € pro Veranstaltung
zzgl. Zuschneidekosten

SPORT, GYMNASTIK UND GESUNDHEIT

„Aktiv & Fit“

Gesundheitsorientiertes
Bewegungsprogramm für Frauen



Leitung: Gerdi Leskien

Termine: montags, 13:45 bis 15:15

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Haltung & Bewegung“

Aufbautraining Muskel-Skelett-System
für Männer



Kurs I

Leitung: Monika Budde

Termine: montags, 08:45 bis 10:15

Kurs II

Leitung: Gerdi Leskien

Termine: montags, 15:45 bis 17:15

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Ausdauer & Entspannung“

Aufbautraining

Herz-Kreislauf-System für Frauen



Leitung: Monika Badziong

Termine: mittwochs, 10:00 bis 11:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Ruhe & mehr“

Ganzheitliches Entspannungsangebot
mit Bewegungseinheiten für Frauen



Leitung: Gerdi Leskien

Termine: montags, 18:00 bis 20:00

Gebühr: 6,00 € pro Veranstaltung

„Im Sitzen schwitzen“

Mit Haltung älter werden für Frauen und
Männer



Leitung: Siglinde Fischer-Goltz

Termine: donnerstags, 14:00 bis 15:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Tai Chi“ & „Qi Gong“

Asiatische Entspannung und
Stressbewältigung für Anfänger



Leitung: Monika Hennecke

Termine: freitags, 09:00 bis 10:30

Gebühr: 65,00 € für 10 Veranstaltungen

„Sanft & Effektiv“

Aufbautraining Muskel-Skelett-System
für Frauen



Kurs I

Leitung: Siglinde Fischer-Goltz

Termine: donnerstags, 15:45 bis 17:15

Kurs II

Leitung: Monika Budde

Termine: dienstags, 09:00 bis 10:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Kardio-Training“

Ausdauer, Muskelkräftigung
und Koordination



Leitung: Gerdi Leskien

Termine: mittwochs, 14:00 bis 15:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Arthrosegymnastik“

Bewegung für erkrankte
Frauen und Männer



Leitung: Helga Koinzer

Kurs I

Termine: montags, 10:45 bis 12:15

Kurs II

Termine: dienstags, 10:45 bis 12:15

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Was geht – trotz Demenz?“

Bewegungsangebot mit Assistenz



Leitung: Gerdi Leskien und Sportbegleiter

Termine: freitags, 11:00 bis 12:00

Gebühr: 10,00 € pro Veranstaltung

**SELBSTHILFEGRUPPEN
UND INITIATIVEN****„MS“**

Gruppe für Multiple-Sklerose-Kranke

Kontakt: Heinz-August Schwake
Telefon (0 23 04) 7 25 45

Termine: jeden 2. Montag im Monat,
15:00 bis 17:30

„Die Brücke“

Sterbe- und Trauerbegleitung e. V.

Kontakt: Antje Drescher
Telefon (0 23 04) 4 31 23

Termine: jeden 1. Mittwoch im Monat,
19:30 bis 22:00

„Ma-m-Mut“ I

Selbsthilfe für Brustkrebsbetroffene

Kontakt: Ulrike Hinz
Telefon (0 23 04) 4 50 99

Termine: jeden 2. und 4. Mittwoch
im Monat, 19:00 bis 21:00

**ANGEBOTE AN
EXTERNEN ORTEN****„Fitness für den Kopf“**

Ganzheitliches Gedächtnistraining



Leitung: Dr. Arno Weißgerber,
Telefon (0 23 04) 93 93-80

Kurs Villingst

Termine: freitags, 10:00 bis 11:30, ab 10.01.
Ort: Gemeindehaus, Villingster Straße 43,
Schwerte

Leitung: Marlies Ketzler,
Telefon (02304) 93 93-80

Kurs Schwerte-Ost

Termine: mittwochs, 10:00 bis 11:30,
Ort: Nachbarschaftstreff, Lichtendorfer
Straße 25a, Schwerte

Gebühr: auf Anfrage

„Gymnastik im Sitzen“

Mit Haltung älter werden



Leitung: Monika Budde,
Telefon (0 23 04) 93 93-80

Termine: dienstags, 10:45 bis 12:15

Ort: Nachbarschaftstreff, Lichtendorfer
Straße 25a, Schwerte

Gebühr: auf Anfrage

„Kino im Treff“

Café und Wunschfilm

Leitung: Andrea Schmeißer,
Telefon (0 23 04) 93 93-80

Termine: Sonntag, 16.02., 15:00,
(Titel siehe Aushang im
Nachbarschaftstreff)

Ort: Nachbarschaftstreff, Lichtendorfer
Straße 25a, Schwerte

„Internationale Kötterbach-Kindergruppe“

Hausaufgabenhilfe – Spielen – Basteln – Unternehmungen für ausländische und deutsche Kinder im Grundschulalter

Leitung: Janine Gosmann, Benedikt Rüther,
Telefon (0 23 04) 93 93-23

Termine: dienstags und donnerstags,
13:30 bis 16:30

Ort: Pepper-Jugendtreff,
Am Kirchhof 1, Schwerte



„Neu zusammen“

Elternabend zum gemeinsamen Leben im Patchwork

Leitung: Maria Albers
Telefon (0 23 04) 93 93-72

Termin: Mittwoch, 22.1., 19:30

Ort: kath. Familienzentrum Arche Noah,
Haselackstraße 20, Schwerte



„Arbeitskreis Asyl“

Initiative für die Belange von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Kontakt: Hans-Bernd Marks,
Telefon (0 23 04) 8 13 59

Termine: dienstags, 19:30 bis 21:30,
am 28.01./25.02./31.03/28.04.

Ort: Pfarrheim St. Marien,
Goethestraße 22, Schwerte

„Du bist toll“

Elternnachmittag zur Selbstwertstärkung von Kindern

Leitung: Maria Albers,
Telefon (0 23 04) 93 93-72

Termin: Dienstag, 28.04., 14.30

Ort: kath. Familienzentrum Arche Noah,
Haselackstraße 20, Schwerte



Diakonie

Schwerte gGmbH

Impressum:

Herausgeber: Diakonie Schwerte gGmbH,

Geschäftsstelle

Postfach 1267, 58207 Schwerte,

E-mail: info@diakonie-schwerte.de

Bankverbindung: Sparkasse Schwerte

BIC: WELA DE D1 SWT

IBAN: DE31 4415 2490 0000 0184 08

Auflage: 2.000 Exemplare

Erscheinungsweise: dreimal jährlich

Redaktion: Bettina Brinkmann,
Simone Burkhardt-Friebe, Achim Dreesen,
Mascha Gerdorf, Andrea Görler, Kerstin
Hamacher, Thomas Jäger, Daniela Kothe, Iris
Lehmann, Sandra Rabiega, Andrea Schmeißer
(V.i.S.d.P.), Julia Scholtysik

Gestaltung: Erich Füllgrabe, Herne

Druck: Druckerei Uwe Nolte, Iserlohn
Druck auf Recyclingpapier

Zeit schenken

25 Jahre Kinder-Dienst-Tag

Sandra Rabiega

Mit einer kleinen Feierstunde wurden die aktiven „Omas“ des Freiwilligenprojektes Kinder-Dienst-Tag der Diakonie gebührend gewürdigt. Auch die Ehemaligen waren eingeladen und Ute Frank persönlich, die Gründerin dieses Projektes, ließ es sich nicht nehmen, zu diesem Jubiläum zu gratulieren.



Den Anstoß für dieses Ehrenamtsprojekt gab die Schwerter Familienwoche 1994. Seitdem ist jeder Dienstag im Haus der Diakonie ein „Kinder-Dienst-Tag“. Der Alltag am Kinder-Dienst-Tag unterscheidet sich kaum von dem in einem Kindergarten: Es wird gemalt, gelesen, gespielt und zusammen gefrühstückt – ein Angebot von dem alle Generationen etwas haben: Die Eltern werden stundenweise entlastet, können wichtige Angelegen-

heiten ohne Kind erledigen oder einfach mal durchatmen. Die Kinder sammeln erste soziale Gruppenerfahrungen mit Gleichaltrigen. Das Betreuungsprojekt ist im klassischen Sinne ein Ehrenamtsprojekt, denn es lebt vom bürgerschaftlichen Engagement älterer Frauen, die ihre Zeit mit Kleinkindern im Alter von etwa sechs Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten teilen. Zurzeit betreuen sieben Frauen zwischen 68 und 79 Jahren bis zu 12 Jungen und Mädchen.

Alle „Omas“ sind schon seit Jahren engagiert dabei, einige sogar vom ersten Tag an. Und so wurde „Oma“ Helga Müller eine besondere Ehrung zuteil: Das goldene Kronenkreuz, ein Zeichen des Dankes für 25 Jahre Mitarbeit in der Diakonie, wurde ihr durch Diakoniepfarrrer Achim Dreessen überreicht. Etwa 1000 Mal ist „Oma“ Helga beim Kinder-Dienst-Tag im Einsatz gewesen – ein großes Dankeschön dafür.



Diakoniepfarrrer Achim Dreessen überreicht „Oma“ Helga Müller das goldene Kronenkreuz.

Aktuell gibt es für die Kleinen auch noch freie Plätze! Der Kinder-Dienst-Tag findet jeden Dienstagvormittag von 9.00 bis 13.00 Uhr im Schonraum im Haus der Diakonie Schwerte, Kötterbachstraße 16, statt. Gleichzeitiger Aufenthalt der Eltern ist in den Anfängen gewünscht, bis die Kinder sich eingewöhnt haben.

Kontakt: Sandra Rabiega | Soziale Dienste
Telefon (0 23 04) 93 93-23 | rabiega@diakonie-schwerte.de

Ein



Schirmherr Dimitrios Axourgos und das Projektteam.

Andrea Schmeißer

Die „Stadtbesitzer“ krönten den Abschluss ihres Projektes mit einer Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse unter dem Turm von St. Viktor. So z. B. mittels einer Projektion ihrer Lichtkunstobjekte auf die Wand des Museums. Selbst so profane Exponate wie ein mobiles pinkfarbenes WC standen im Blickpunkt der Betrachter. Mit derartigen Mitteln präsentierten die Projektteilnehmer*innen beispielhaft ihre kreativen Arbeiten und veranschaulichten somit das Anliegen ihres Projektes. Nämlich, Antworten zu finden, auf die Frage: Was macht ein gutes Leben aus?

So haben die „Stadtbesitzer“ ihre Visionen einer lebenswerten Stadt beschrieben, fotografiert, skizziert, geplant und gestaltet. Die währenddessen produzierten Plakate, die in den vergangenen Wochen nach und nach im Stadtbild auftauchten, waren an diesem Nachmittag in Gänze im Martin-Luther-Saal zu bestaunen.

Diese Darstellungsweise orientierte sich an dem Projektziel, eine öffentliche Diskussion über das Zusammenleben in der Stadt Schwerte anzuregen. Denn die Intention der „Stadtbesitzer“ bestand darin, die persönlichen Vorstellungen vom Alter und vom Älterwerden und die damit verbundenen Bedürfnisse und Wünsche mit Mitteln der Kunst zum Ausdruck zu bringen.

In der Auseinandersetzung mit künstlerischen Mitteln und den anderen Projektteilnehmerinnen konnten diese – auch mit Unterstützung der künstlerischen Leitung – viel Neues entdecken und erfahren. Sie entwickelten Techniken, Arbeitsweisen und Ausdrucksmittel und tauschten diese untereinander aus. Das dies zum Teil sogar generationsübergreifend gelang, zeigte das Projekt Lichtsket-

Jahr in der Stadt!



Die Roten Schuhe –
Inspiration für eine Geschichte.



Projekt traf auf Publikumsinteresse.

cher (engl. to sketch = skizzieren). Die für diese Technik von den Älteren angefertigten Schablonen wurden anschließend von den Jugendlichen der verschiedenen Projekte von „Faktor Ruhr“ in Szene gesetzt. Dabei scheuten sich die Senioren nicht, einen Friedhof als Kulisse für eine Lichtinstallation zu nutzen.

Der Schwerter Bürgermeister Dimitrios Axourgos hatte die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen und ließ es sich nicht nehmen, die Anregungen der „Stadtbesitzer“ für eine lebenswerte Stadt mit der Zusage zur Kenntnis zu nehmen, diese Empfehlungen in die politische Diskussion einzuführen. Der Bürgermeister zeigte sich auch beeindruckt von den entstandenen Kooperationen, beispielsweise mit Faktor Ruhr, aber auch mit lokalen Kunstschaffenden und den Schwerter Schachfreunden e. V.

Unterstützung erfuhr das Projekt außerdem durch das Kulturbüro der Stadt Schwerte, die Sparkassenstiftung, den Kreis Unna sowie dem „Verein Schwerter Zahnärzte helfen“.

Mit Ablauf des Jahres 2019 endete das Projekt, doch zuvor wurden der Stadtspitze die Anliegen der „Stadtbesitzer“ und der Teilnehmer*innen der „Gelbe-Küken-Aktion“ in Form einer Dokumentation übergeben. Diese ist auch auf der Webseite (www.laborARTorium.org) einzu-sehen.



„Wo ist das WC?“
fragten die Stadtbesitzer. Links: Schablonen und Lichtkästen für Lichtkunst.

Zeitlose Unterstützung

Am 21.09. war wieder der Stadtverband der Frauenhilfen für die Diakonie Schwerte aktiv. Die Damen hatten köstliche Kuchen gebacken, die bei schönstem Wetter gerne von den Schwertern für die heimische Kaffeetafel mitgenommen wurden. Diese verlässliche Unterstützung – immerhin kamen 500,- € zusammen – ging erneut an den Keller-Basar. Durch die Spende war es möglich, das Sortiment an Kinderjacken aufzustocken. Die nächste Herbst- und Winterzeit kommt bestimmt.



Viel Zeit zum Basteln und Singen



Beim diesjährigen Vater-Kind-Tag in der Kita im Roten Haus nahmen sich die Väter viel Zeit, um mit ihren Kindern für den bevorstehende St. Martinstag zu basteln. Am Vormittag übten die Kinder mit ihren Vätern die Laternenlieder ein, bevor sie nachmittags fleißig Stifte, Klebe und Scheren in die Hand nahmen, um eine eigene Martinslaterne zu basteln. Schon zwei Tage später präsentierten Klein und Groß stolz ihre selbstgebastelten Laternen beim großen Umzug in der Kleingartenanlage „Amsel“.

Der Abend klang nach dem Martinsspiel bei Kaffee und Brezeln in schöner Atmosphäre aus.

Zeit für Entdecker*innen

Während der Projektstage zur Wahrnehmung und Körpererfahrung hatten die jungen Entdecker*innen in der Kita Villigst viel Zeit, ein positives Körpergefühl zu entwickeln. Dies mit der Intention, den eigenen Körper zu beobachten, ihn immer wieder zu verändern, Gleichgewicht zu trainieren, sich selbst zu erfahren und ganz viel Spaß dabei zu haben. So lernen Kinder, sich in ihrer Haut wohl zu fühlen und ein gesundes Selbstbewusstsein zu entwickeln.





Viel Zeit mit Papa

Die Schatzsuche war wieder einmal das Highlight bei den Vater-Kind-Wochenenden im Juli und November des letzten Jahres. Insgesamt machten sich 26 Väter mit ihren Kindern auf den Weg ins Jugendhaus Hardehausen. Begeisterung weckten auch das abendliche Lagerfeuer mit Stockbrot und eine Olympiade in der Turnhalle. Vor allem eines war wichtig, da waren sich die Kinder einig: „Hauptsache einmal ganz viel Zeit mit Papa!“

Zeit für Qualität

Land of Quality...

spielten die Mitarbeiter des Schwerter Netzes auf ihrer diesjährigen Klausurtagung vom 15. bis 17.11.2019 in Sundern am Sorpesee. Was spielerisch klingt, wurde dementsprechend unbeschwert gelöst. Grundlage für die Betrachtung von Qualitätsfragen war die Auswertung einer Mitarbeiterbefragung zum Thema Mitarbeiterzufriedenheit. Obwohl die Befragung bereits



positive Ergebnisse zeigte, wurde in Kleingruppenarbeit der Frage nachgegangen, wie die Zufriedenheit noch gesteigert werden könnte. Anhand vorgegebener Kriterien bewertete eine wechselnde Jury die Fülle der zuvor diskutierten Ideen. Der daraus entwickelte Maßnahmenkatalog wurde abschließend noch einmal insgesamt vorgestellt. Die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen wird schrittweise erfolgen.



Backzeit für Kids

In der Kita-Bäckerei gibt es manche Leckerei. D.h., für unsere Kleinen in der Kita No. 1 wiegen, rühren, backen und probieren. Sie nahmen sich viel Zeit, um für das Elterncafé einen Käsekuchen zu backen. Ein leckerer Duft zog durch die Räume und natürlich durften alle Kinder probieren, bevor der Kuchen am Nachmittag stolz den Eltern präsentiert wurde. Diese waren begeistert und genossen den Kuchen mit Kaffee in gemütlicher Runde mit interessanten Gesprächen.



Die Diakonie Schwerte auf einen Blick.

Haus der Diakonie

Kötterbachstraße 16
58239 Schwerte
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09:00 - 12:00 Uhr
Mo - Mi 14:00 - 16:00 Uhr
Do 14:00 - 17:00 Uhr
Fr nur bis 12:00 Uhr

Betreuungsverbund Diakonie

Telefon (0 23 04) 93 93-0
E-Mail: info@
betreuungsverbund-diakonie.de
Öffene Sprechstunde:
Di 09:00 - 10:00 Uhr

Soziale Dienste

Telefon (0 23 04) 93 93-0
E-Mail: soziale-dienste@
diakonie-schwerte.de

Schwangerschafts- beratungsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-0
E-Mail:
schwangerschaftsberatung@
diakonie-schwerte.de
Öffene Sprechstunde:
Do 14:00 - 17:00 Uhr



Das rote Haus

Jägerstraße 5
58239 Schwerte

Diakonie-Geschäftsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-10
E-Mail: geschaeftsstelle@
diakonie-schwerte.de
Termine: nach Vereinbarung

Die Beratungsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-0
E-Mail: die.beratungsstelle@
diakonie-schwerte.de

Öffene Sprechstunde:
Do 14:00 - 17:00 Uhr

Suchtberatungsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-0
E-Mail: suchtberatung@
diakonie-schwerte.de

Öffene Sprechstunde:
Mi 14:00 - 16:00 Uhr

Drogenberatung der Suchthilfe Kreis Unna

Telefon (0 23 04) 93 93-31
E-Mail: brss@suchthilfe-unna.de
Öffene Sprechstunde:
Di 09:00 - 12:00 Uhr

Keller-Basar

Telefon (0 23 04) 93 93-29
E-Mail: soziale-dienste@
diakonie-schwerte.de

Verkauf:

Mi 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Kleiderannahme:

Mo - Fr 09:00 - 12:00 Uhr
Mo - Mi 14:00 - 16:00 Uhr
Do 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag nur bis 12:00 Uhr

Schwerter Netz

Telefon (0 23 04) 93 93-50
E-Mail: info@schwerter-netz.de
Bürozeiten:
Mo - Fr 09:00 - 12:00

VSI – Verein für Soziale Integrationshilfen

Telefon (0 23 04) 1 49 94
E-Mail: info@vsi-schwerte.de
Termine: nach Vereinbarung

Evangelische KiTa-Gruppe der Diakonie Schwerte

Telefon (0 23 04) 93 93-51
E-Mail: frank@diakonie-schwerte.de
Termine: nach Vereinbarung



Grete-Meißner-Zentrum

Schützenstraße 10
58239 Schwerte
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09:00 - 17:00 Uhr
und jeden 1. Sonntag
11:00 - 17:00 Uhr

Begegnungsstätte

Telefon (0 23 04) 93 93-80
E-Mail: grete-meissner-zentrum@
diakonie-schwerte.de

Ökumenische Zentrale

Telefon (0 23 04) 93 93-90
E-Mail: info@oekumenische-
zentrale.de
Öffene Sprechstunde:
Altenberatung
Mo - Fr 09:00 - 10:00 Uhr



Station West

Niederstraße 32
58239 Schwerte

Raum für junge Menschen

Telefon (0 23 04) 93 93-56 78
E-Mail: station-west@
schwerter-netz.de

Weitere Informationen:
diakonie-schwerte.de

Die Ev. KiTa-Gruppe der Diakonie Schwerte gGmbH und die anderen ev. Kindertageseinrichtungen



Familienzentrum im roten Haus

Jägerstraße 5
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 86 72
E-Mail: kita-rotes-haus@
diakonie-schwerte.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07:00 - 16:00 Uhr



Paulus-Kindergarten

Am langen Rüggen 6
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 51 37
E-Mail: kita-paulus@
diakonie-schwerte.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07:00 - 15:00 Uhr



KiTa BeSiLa

Alter Dortmunder Weg 30
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 34 57
E-Mail: kita-besila@
diakonie-schwerte.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07:00 - 16:00 Uhr

Kindergarten Die Arche

Labuissièrestraße 34
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 65 25
E-Mail: ev.kita.westhofen@tvb-is.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07:00 - 16:00 Uhr



KiTa Schwerte-Ost

Lichtendorfer Straße 7
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 4 10 14
E-Mail: kita-ost@
diakonie-schwerte.de

Öffnungszeiten:
Mo - Do 07:00 - 16:30 Uhr
Fr 07:00 - 14:00 Uhr



Kinderstätte No. 1

In den Gärten 1
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-60
E-Mail: kita-no.1@
diakonie-schwerte.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07:15 - 16:15 Uhr



KiTa Villigst

Villigster Straße 43
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 3 07 91 28
E-Mail: kita-villigst@
diakonie-schwerte.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07:00 - 16:00 Uhr

Ev. St. Johannis Kindergarten

Auf dem Hilf 7
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 7 04 66
E-Mail: ev.kita.ergste@tvb-is.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07:00 - 16:00 Uhr

Pflege, Altenbetreuung und Eingliederungshilfe der Diakonie Mark-Ruhr

Diakoniestation Schwerte

Schützenstraße 9a
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 21 14
E-Mail: rita.gieselmann@
diakonie-mark-ruhr.de

Klara-Röhrscheidt-Haus

Ostberger Straße 20
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 9 10 34-0
E-Mail: krh@diakonie-mark-ruhr.de

Johannes-Mergenthaler-Haus

Lieithstraße 4
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 59 43-0
E-Mail: jmh@diakonie-mark-ruhr.de

Familien unterstützender Dienst

Schützenstraße 14
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 9 10 66-25
E-Mail: fud.schwerte@
diakonie-mark-ruhr.de

Ambulant betreutes Wohnen

Schützenstraße 14
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 9 10 66-24
E-Mail: teilhabeundwohnen@
diakonie-mark-ruhr.de

Begleitetes Wohnen Westhofen

Meiner Weg 11
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 95 74 43
E-Mail: teilhabeundwohnen@
diakonie-mark-ruhr.de



Ihre Meinung interessiert uns.

■ Ihre Hinweise und Anregungen sind erwünscht.

Wir würden gerne wissen, was Sie uns mitteilen wollen. Sie können jederzeit „Lob und Tadel“ zur Sprache bringen.

■ Wohin mit Ihrem Ärger und Enttäuschung?

Am besten direkt zu uns! Seien Sie mutig. Ihre Kritik ermöglicht es, unsere Arbeit für Sie besser zu machen.

■ So gehen wir mit Ihrem Anliegen um.

Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Rückmeldung ernst nehmen und uns damit auseinandersetzen. Sie erhalten auf Wunsch schnellstens eine Antwort, was daraus geworden ist.

■ Wen sprechen Sie an?

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter hat ein offenes Ohr für Sie. Sie können sich aber auch an die Einrichtungsleitung wenden oder an die Geschäftsführung.

Die Rufnummer und Anschrift finden Sie auf den letzten Seiten, oder schicken Sie Ihre E-Mail direkt an

■ info@diakonie-schwerte.de

Wenn Sie zufrieden mit uns sind, dann sagen Sie es ruhig anderen! Wenn Sie mit uns unzufrieden sind, dann sagen Sie es bitte uns!